Inhaltsverzeichnis

Prolegomena zu einer Ästhetik der Geste 13
Eine Einleitung

I. DIE GESTE DER KUNST: EINE THEORETISCHE GRUNDLEGUNG

1 Die dreifache Wurzel der Präsenz 29

2 Ein kurzes Intermezzo 33
Notate für eine mögliche Kritik der Begriffe Ereignis und Negativität

3 Über das Prozessieren 37

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1218383062

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4 Das Prozessieren der Geste 43

4.1 Geste als Ausdruck? Zur »Gestimmtheit« – 43

4.2 Die »reine Medialität« der Geste – 49

4.3 Die »immanente Signifikanz« der Geste – 55

4.4 Geste und Kunstforschung – 65

II. REFLEXIVE DARSTELLUNG: ZU EINER KLEINEN GESCHICHTE DER GESTE DER KUNST

1 Versteckte Körperkünste 71
Physiognomik und Rhetorik

2 Verbergung, Darstellung, (Bild-)Erzählung 81

3 Die Kunst der Übergänge 91
Metapher und Inversion

4 Agonale Gesten im medialen Wettstreit 101

III. REFLEXIVE GESTALTUNG: PROZESSIERENDE PARADIGMEN IM 20. JAHRHUNDERT

1 »Zwischen Greifen und Begreifen« 115
Bild und Distanz

2 »Gesten-Bewegungen« 129
Physiognomien und Medienformate

3 »Nichts Greifen« und Anspielungsfelder 145

4 Das Spiegelstadium der Geste 167

5 Am Anfang war… die Geste 177

IV. ANHANG

Literaturverzeichnis – 189

Onlinequellen – 215

Nachweise der Abbildungen – 217

Anmerkung – 219

Index nominum – 221